

Erstes Chiemsee Bone Management Symposium

Fachkundige Weiterbildung der Maxillofazialen Forschungsgesellschaft am schönen Chiemsee

Hoch zufrieden und sehr motiviert verließen 108 Teilnehmer, neun Referenten und sechs Sponsoren am vergangenen Sonntag die Chiemsee Akademie in Seebruck. Die Maxillofaziale Forschungsgesellschaft (MFF) hatte unter Leitung von Prof. Dr. Benner und Prof. Dr. Wolff vom 2. bis 4. November 2007 zum 1. Chiemsee Bone Management Symposium eingeladen. Nach dem großen Erfolg des 1. German Bone Management Symposium im Februar 2007 an der Universität Witten/Herdecke hatte MFF spontan das Symposiumskonzept aufgegriffen, die Veranstaltung geplant und organisiert und nun auch mit ähnlich großem Erfolg durchgeführt.

Nach der Eröffnung des Symposiums durch die beiden leitenden Professoren begann Prof. Dr. Benner mit einem Vortrag über die „Anatomie des atrophischen Kiefers“, gefolgt von Prof. Dr. Steier, der über das Thema „Minimal-invasive Exodontie – Techniken und Auswirkungen auf die Sofortimplantation“ referierte. Praktische Erfahrungen über minimal-invasive Spreading- und Splitting-Techniken sowie die „Evidence Base in der Implantologie“, vorgestellt durch Dr. Kistler und Dr. Dr. Cierny, gestalteten das Programm bis zum Mittag.

Kompetente Beiträge

Beindruckend war der Vortrag des PD Dr. Dr. Hölzle, der aus Klinikperspektive die Möglichkeiten des „Mikrochirurgischen Knochentransfers“ aufzeigte. Dr. Engelschalk und Dr. Bauer, zwei sehr junge Referenten, sprachen über die „Knochenblockaugmentationen – Möglichkeiten und Grenzen“, sowie über den „Sinuslift: Ein Vergleich verschiedener Techniken“ und wurden von den anwesenden Kollegen für ihre kompetenten Beiträge ebenfalls sehr gelobt.

Dr. Dr. Hoffmann aus München, machte mit seinem Vortrag deutlich, was alles in einer privaten Praxis möglich ist. Er referierte über unterschiedliche Distraktionstechniken und erhielt auch noch zu fortgeschrittener Stunde Standing Ovationen. Ein gemüt-

licher Abend im nahe gelegenen Gut Ising rundete das Programm am Samstag dann vollständig ab.

Dr. Dr. Heuckmann demonstrierte den Teilnehmern am Sonntagmorgen, wie man in nur zwölf Minuten einen minimal-invasiven

Gruppe dieser Fortbildung. In zwei Teilen werden die Grundlagen der Chirurgie und der Prothetik in der Implantologie in einem mehrtägigen Kursprogramm vorgestellt. Durch die starke Unterstützung des DGZI und einiger Sponsoren

aus der Industrie können die Studenten mit einem kleinen Kostenbeitrag regelmäßig einige sehr spannende Tage am Chiemsee erleben. Die namhaften Referenten, die alle ohne Honorar auftreten, stehen den Studenten häufig bis

in den frühen Morgen zur Verfügung und werden nahezu mit Fragen bombardiert.

Auch auf internationaler Ebene wird die MFF immer bekannter. Gruppen aus dem mittleren Osten, Asien, Osteuropa und sogar aus den USA waren schon zu Gast am Chiemsee. Internationale Gastreferenten werden gerne in das englischsprachige Kursprogramm mit eingebunden. Im September gestalteten Dr. Pikos, Dr. Duello und Dr. Horrocks gemeinsam mit Prof. Dr. Benner, Dr. Dr. Heuckmann und Dr. Bauer eine fünftägige Veranstaltung, zu der 40 amerikanische Zahnärzte den Weg über den Atlantik zur Chiemsee Akademie fanden. Neben dem sehr attraktiven Fortbildungsangebot wird immer auch

viel Wert auf das gesellschaftliche Rahmenprogramm gelegt. Die Amerikaner unternahmen einen Ausflug nach Salzburg mit einem Abend im bekannten St. Peter Keller. Gemeinsam besuchten sie das Oktoberfest in München und genossen einen bayerischen Abend in der Akademie. Fast alle Teilnehmer meldeten sich schon vor Abreise für einen weiteren Kursus 2008 an.

Vorbild für die USA

Bob Salvin, Inhaber von Salvin Dental in den USA, lud spontan die deutschen Referenten zu einer vergleichbaren Veranstaltung in die USA ein. Die Verbindung von Wissenschaft und Praxis faszinierte die Gäste so sehr, dass Salvin Dental nun ein ähnliches Programm in Amerika organisieren möchte. Man ist sich nur noch nicht sicher, wie man das Oktoberfest über den Atlantik bekommt.



Im Workshop üben konzentrierte Teilnehmer an Schweinekiefern und Kalbsrippen die unterschiedlichen Vorgehensweisen



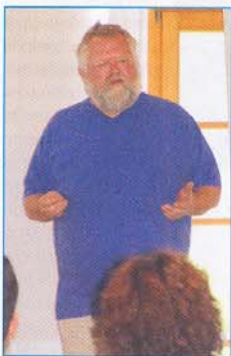
Prof. Dr. Benner begrüßte die Teilnehmer des 1. Chiemsee Bone Management Symposium.

Sinuslift durchführen kann. Bei dieser Live-OP zeigte er – als Mitentwickler – erfolgreich den Einsatz des ballonassistierten Sinuslifts. Die Patientin stand den Teilnehmern im Anschluss noch für Fragen zur Verfügung und fuhr wenig später mit dem eigenen Auto wieder nach Hause.

Praktische Hands-on-Kurse am Freitagnachmittag und am Sonntagmittag rundeten das Programm ab. Hier konnten die Teilnehmer an Schweinekiefern und Kalbsrippen unter fachkundiger Anleitung die verschiedenen Vorgehensweisen erlernen. Die Sponsoren Straumann, Geistlich, Hager & Meisinger, KaVo, Mectron und Orangedental führten ebenfalls durch die gemeinsamen Workshops. Durch die Begeisterung und die Fragen der Teilnehmer wurde sehr deutlich, wie wichtig es ist, auch praktische Übungen bei derartigen Veranstaltungen anzubieten.

Die Kombination von Wissenschaft und Praxis und die Theorie in Verbindung mit einer Live-Demonstration und praktischen Übungen wurde von allen Teilnehmern begrüßt, und es gab das gleiche positive Feedback, wie schon zu Beginn des Jahres an der Universität Witten/Herdecke. Beide Veranstalter sind bereits bei der Planung der jeweiligen Folgeveranstaltung. Die Universität Witten/Herdecke nennt bereits den Termin des 2. German Bone Management Symposiums unter Leitung von Prof. Dr. Jackowski und Dr. Dr. Bonsmann (Informationen unter www.bone-management-symposium.de).

Neben dem 1. Chiemsee Bone Management Symposium organisiert die Maxillofaziale Forschungsgesellschaft regelmäßig Veranstaltungen im Bereich Aus- und Weiterbildung. Vor drei Jahren startete die MFF mit einem „Studentischen Curriculum“ für maximal 80 Teilnehmer. Fachschaftsvertreter sowie Studenten kurz vor dem Examen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind bisher die wesentliche Ziel-



Dr. Dr. Heuckmann zeigt in einer Live-OP einen minimal-invasiven, ballonassistierten Sinuslift.